

**Protokoll über die öffentliche Fachausschusssitzung
„Quartiers- und Stadtentwicklung“ des Stadtteilbeirates Walle vom 21.01.2021
Die Sitzung wird in Form einer Online-Video-Konferenz durchgeführt**

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr
Ende der Sitzung: 21.30 Uhr

Nr.: XIII/01/2021

Anwesend sind:

Beiratsmitglieder

Frau Kerstin Eckardt (Vertretung)
Herr Roland Heinsch
Herr Gerald Höns
Herr Dr. Karsten Seidel
Frau Nicoletta Witt

Sachkundige BürgerInnen

Frau Alisa Koch (Vertretung)
Frau Dr. Angela Stoklosinski

VertreterInnen § 23.5

./.

Verhindert sind:

Herr Rolf Surhoff
Herr Klaus-Peter Hübner
Herr Jens Maier

Gäste

Herr Thomas Lecke-Lopatta - SKUMS
Herr Steffen Scholz - Immobilien Bremen
Herr Essig - ZZZ
Herr Christoph Schwarzer - BI Waller Mitte
ca. 25 Interessierte

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XIII/05/2020 vom 19.11.2020

TOP 3: Anliegen der Kleingärtnervereine und KleingärtnerInnen

- Vorstellung der Ergebnisse der Umfrage und Diskussion
- Erörterung der Beschlussvorlage vom 14.1.2021

TOP 4: Ölhafeninitiative

- Nutzungsvertrag / Zwischennutzungsvertrag ZZZ für die Ölhafeninitiative
 - Klärung planungs- und baurechtlicher Aspekte / Zeitplan
- dazu:** Herr Thomas Lecke-Lopatta / SKUMS

TOP 5: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

- u.a. Querung Vegesacker Straße/Waller Mitte

TOP 6: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

- Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.
- Der Tagesordnung wird zugestimmt

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XIII/05/2020 vom 19.11.2020

- Das Protokoll wird einstimmig genehmigt

TOP 3: Anliegen der Kleingärtnervereine und KleingärtnerInnen

Der Fachausschusssprecher stellt die Ergebnisse der Umfrage des Beirates zu den Problemen der Kleingärtnervereine vor. Es haben sich drei KGVs aus Walle, die IG Gröpelingen-Oslebshausen und vier Privatpersonen schriftlich geäußert (Anlage 1). Die anschließende Diskussion bemängelt, dass der „Runde Tisch Ölhafeninitiative“ die Situation der Kleingärtnervereine wenig einbezogen hat. Gleichzeitig würde eine überzogene Kontrollpraxis durch die Umweltbehörde gehandhabt. Viele Fragen bleiben noch offen, aber es ist nicht die Aufgabe des Beirates Walle, eine umfassende Analyse zu machen.

Die vorliegende Beschlussvorlage des Beirates (Anlage 2) soll vorab im Fachausschuss beraten und am 04.02.2021 bei der Beiratssitzung zur Beschlussfassung eingereicht werden. In Frage gestellt wird die Passage, dass der „Runde Tisch Ölhafeninitiative“ zum 30.06.2021 beendet werden soll, obwohl der Beschlussvorschlag eine Weiterführung des Runden Tisches die Interessen der KleingärtnerInnen explizit vorsieht.

In diesem Rahmen wird eine Umbenennung des „Runden Tisches“ vorgeschlagen, die beide Positionen, die der Kleingärtnervereine und die der Ölhafeninitiative, berücksichtigt. Der Beschlussentwurf wird in dieser Form nicht abgestimmt, sondern soll überarbeitet bei der Beiratssitzung eingereicht werden (beschlossen mit 1 Enthaltung und einer Gegenstimme).

TOP 4: Ölhafeninitiative

Im Rahmen der Sitzung des „Runden Tisches Ölhafeninitiative“ am 30.11.2020 wurde vorgeschlagen, das Thema anlässlich der Sitzung des Fachausschusses „Quartiersentwicklung“ des Beirates Walle am 21.01.2021 fortzuführen. Der Beirat hat gefordert, dass der Zwischennutzungsentwurf sowie das Konzept der Ölhafeninitiative eine Woche vorher vorgelegt werden sollen. In der anschließenden Diskussion wird teilweise bemängelt, dass diese Vereinbarung nicht eingehalten wurde und das Protokoll vom 30.11.2020 in seiner endgültigen Fassung immer noch nicht vorliegt. Bezüglich der Kritik, dass der „Runde Tisch“ einseitig zugunsten der Ölhafeninitiative ausgerichtet sei, entgegnet Herr Lecke-Lopatta, dass immer davon ausgegangen worden sei, Ungleichheit auszumerzen, aber letztendlich müsse die Hausspitze SKUMS entscheiden, wie mit beiden Gruppen verfahren werden soll.

Herr Scholz stellt den Zwischennutzungsvertrag für die Ölhafeninitiative vor (Anlage 3) und Herr Essig das Konzept der Ölhafeninitiative (Anlage 4) vor. Frau Dr. Ortmann, die die baurechtliche Prüfung vornimmt, ist nicht anwesend. Die Unterlagen werden auf die Homepage des Ortsamtes West eingestellt (Walle / Termine / FA Quartiersentwicklung).

In der anschließenden Diskussion werden folgende Perspektiven betrachtet:

- Das derzeit von der Ölhafeninitiative genutzte Gelände ist zu nah an der Wohnbevölkerung gelegen.
- Der Zwischennutzungsvertrag wird mit einem Verein in Gründung abgeschlossen.
- Die Entsorgung von Fäkalien muss geregelt werden.
- Es sind keine Wasserzähler vorhanden, was zu Unfrieden führt.
- Der Bebauungsplan 1800 darf nicht wieder „geöffnet“ werden, da ansonsten Begehrlichkeiten geweckt werden.

Der Fachausschuss ist sich einig, dass die Ungleichheiten ernst genommen werden müssen. Der „Runde Tisch“ soll Ende Februar 2021 wieder tagen. Entsprechende Unterlagen sollen bis zum 16.02.2021 im Ortsamt West eingereicht werden. Es ist geplant, die Staatsrätin bei der SKUMS zur Beiratssitzung am 29.04.2021 einzuladen.

TOP 5: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

Beschluss des FA vom 24.09.2020 zum Hinweisschild Ecke Grünzug West/Almatastraße

Für die doppelseitige Beschriftung des Hinweisschildes waren bereits € 505,58 aus Stadtteilbudgetmitteln bewilligt worden. Bei der Berechnung der Kosten wurde jedoch der falsche Umsatzsteuersatz berücksichtigt, so dass sich der endgültige Preis auf € 654,50 beläuft. Der FA beschließt einstimmig, die Differenz ebenfalls aus dem Stadtteilbudget zu finanzieren.

Beschluss des FA vom 24.09.2020 zur Aufstellung eines Baumtores

Nach Auskunft des Umweltressorts ist die Aufstellung eines Baumtores am gewünschten Ort nicht möglich. Allerdings wurden Obstbaumpflanzungen auf dem Grundstück zwischen Eisblumenweg und Tulpenweg beauftragt. Kenntnisnahme.

Querung Vegesacker Straße/Waller Mitte

Der FA hat sich hinter den Bürgerantrag der BI Waller Mitte aus März 2020 gestellt, eine Zwischenlösung wurde im Herbst letzten Jahres vom Fachausschuss eingebracht, die jetzt eine positive Entwicklung genommen hat. Für die bisher geschätzten Kosten werden € 27.000,00 von SKUMS übernommen. In der erneuten Befassung (Anlage 5) wird folgender Beschluss gefasst, dem mit einer Enthaltung zugestimmt wurde:

- Die beiden gegenüberliegenden Parkplätze entwidmen und die beabsichtigten Fahrradbügel aufstellen.
- Pflasterung abschrägen.
- Auf der einen Seite ein Parklet (Waller Mitte) und auf der anderen Seite ein Hochbeet aufstellen (aus dem Stadtteilbudget)
- Außerdem wird der Bürgerantrag der BI Waller Mitte in folgenden Punkten unterstützt:
 - Querung auf Seite der Waller Mitte in die Fahrbahn einrücken
 - Fahrbahn farblich markieren (Zebrastreifen, rote Farbe oder Punkte)
 - Schilder/Piktogramme „Vorsicht spielende Kinder“

TOP 6: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

- Die Bürgerinitiative Waller Mitte bittet den Fachausschuss um Unterstützung bei der Aufstellung von zwei Hundekottüthenaltern mit entsprechenden Abfallbehältern an den Eingängen des Platzes (Fasia-Jansen-Straße, Vegesacker Straße). Für die Befüllung mit Hundekottüthen hat sich Anne Schweisfurth (BI Waller Mitte) bereit erklärt. Der FA unterstützt diese Forderung, wenn notwendig auch mit Beiratsmitteln (Zustimmung).
- Einbahnstraßenregelung Kohlenstraße: Das Ortsamt wird Frau Bemmer, Gewerbegebietsmanagement Utbremen, bitten, anlässlich der Sitzung der Gewerbetreibenden ein Meinungsbild zur Neuregelung Kohlenstraße als Einbahnstraße herzustellen. Außerdem wird ein Meinungsbild des FA eingeholt, das mit einer Enthaltung zugunsten der Einbahnstraßenregelung beschlossen wird und wird für die nächste Sitzung des FA Bau weitergeleitet.
- Der AfD-Vertreter weist die Vorwürfe aus dem Chat zurück, es handele sich bei der Flagge, die in seinem Hintergrund sichtbar ist, um eine Reichsbürgerflagge. Es handelt sich um die norwegische Flagge.

Vorsitz/Protokoll

Fachausschuss-Sprecher:

- Ulrike Pala-

- Dr. Karsten Seidel-